

Möhringchor-Dirigent erhält silberne Ehrennadel

Der deutsche Chorverband zeichnet Armin Jungbluth für sein mittlerweile 20 Jahre andauerndes Engagement aus

Von Dagmar Simons

NEURUPPIN | Mit einem Riesenap-
 plaus haben die Mitglieder des
 Möhringchors ihren Dirigenten Ar-
 min Jungbluth am Montag be-
 grüßt – und das mit gutem Grund.
 „Ihr werdet sehen, was ihr davon
 habt“, warnte der 70-Jährige, der
 erstmals nach einigen Wochen
 Pause wieder im Einsatz war,
 seine Männer. Doch die hatten zu-
 nächst eine Überraschung für ihn:
 Vereinschef Wolfgang Wermke
 überreichte Jungbluth die sil-
 berne Ehrennadel des deutschen
 Chorverbandes. Die bekommt er
 für seine Verdienste um den Män-
 nerchor, den er seit 20 Jahren lei-
 tet. Als Jungbluth ihn am 4. Okto-
 ber 1993 vom ehemaligen Musik-
 schuldirektor Peter Brüssow über-
 nahm, sangen dort gerade einmal
 20 Männer. Heute sind es 57.

In den beiden Jahrzehnten hat
 der ehemalige Musiklehrer ein
 umfangreiches Repertoire erarbei-



Wolfgang Wermke (l.) ehrt Armin Jungbluth.

FOTO: DAGMAR SIMONS

tet. Das reicht vom Volkslied bis
 hin zu Opernchören. Doch die
 Männer verbindet nicht nur das
 Singen. Sie unternehmen auch
 sonst einiges zusammen: Dazu ge-
 hören Chorfahrten oder Radwan-
 derungen. Dafür ist Wolfgang
 Tack, Organisationsleiter des Cho-

res, zuständig. Die letzte Radtour
 mit 41 Teilnehmern begann in
 Neuruppin und führte über Bus-
 kow und Langen nach Fehrbellin
 über insgesamt 43 Kilometer. Dort
 stand eine Besichtigung des
 neuen Museums auf dem Pro-
 gramm. Elf Chorleute stießen

noch dazu – sie kamen mit dem
 Auto. Anschließend ging es zum
 Mittagessen in den ehemaligen
 Fehrbelliner Bahnhof. Das Ehe-
 paar Knittel fuhr die längste Stre-
 cke. Sie waren bereits von Alt Rup-
 pin aus mit dem Rad unterwegs.
 „Es war wunderbar“, sagt Wolf-
 gang Tack. Die nächste Gemein-
 schaftsaktion steht unmittelbar be-
 vor: Am Sonntag wird im Vereins-
 lokal „Rosengarten“ ein großes
 Gänsebratenessen veranstaltet.

Doch am Montagabend hieß es
 erst einmal: Üben, üben, üben. Die
 Adventszeit naht. Damit beginnt
 für den Möhringchor die Zeit der
 vielen Konzerte. 26 Titel müssen
 da sitzen. Die wollte Armin Jung-
 bluth einmal durchsingen und
 dann den letzten Schriff geben.
 Stimmgewaltig ging es mit dem
 Sanctus von Friedrich Silcher los.
 Damit eröffnet der Männerge-
 sangsverein sein erstes Konzert
 am Sonntag, 1. Dezember, um
 16 Uhr in Manker. Das wird, wie

auch die folgenden, von Anneli
 Fiebelkorn moderiert. Begleitet
 werden die Sänger von der Pianis-
 tin Juliane Felsch. Die Solopartien
 werden abwechselnd von den So-
 pranistinnen Franziska Diederich
 und Sylke Eichhorn gesungen.

Der Möhringchor singt außer-
 dem wie in jedem Jahr bei der tra-
 ditionellen Adventsgala in der
 Neuruppiner Pfarrkirche am zwei-
 ten Adventssonntag. Die Männer
 treten danach noch am Sonn-
 abend, 14. Dezember, um 17 Uhr
 in der Alt Ruppiner Nikolaikirche
 auf. Es folgt am Montag, 16. De-
 zember, um 19 Uhr ein Konzert im
 Seniorenpark Neuruppin. Den Ab-
 schluss bildet am Sonnabend,
 21. Dezember das Singen um
 19 Uhr in der Fehrbelliner Stadtkir-
 che. Das musikalische Jahr endet
 für den Möhringchor am 30. De-
 zember wie gewohnt mit der Fon-
 taneerhebung am Denkmal. Damit
 bis dahin jeder Ton stimmt, wird in-
 tensiv geprobt.